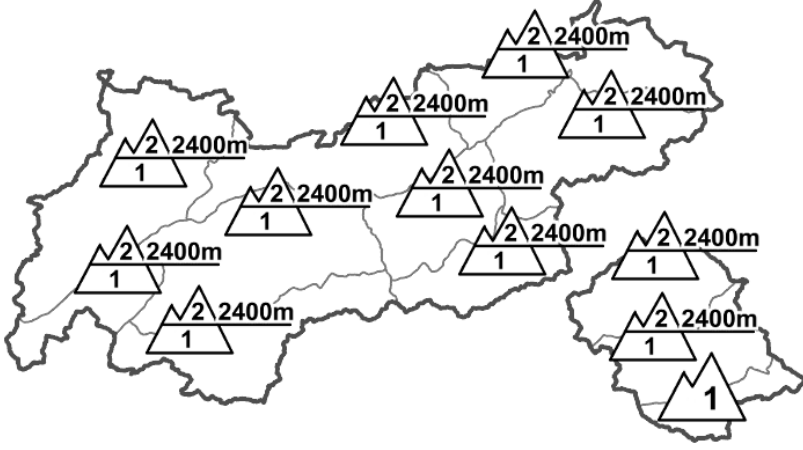






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 19.01.2002 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Hochalpin mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den hochalpinen Tourengebieten Tirols ist teilweise noch mäßig. Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen findet man noch in sehr steilen, von Nordwest über Nord bis Ost gerichteten Hängen oberhalb von 2400m. Auch eingewehte Rinnen und Mulden sowie kammnahe Geländepartien sind vereinzelt noch gefährdet.

Unterhalb von etwa 2400m ist die Schneedecke weitgehend spannungslos, die Lawinengefahr daher gering.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist sonnseitig oberflächlich meist verharscht, schattseitig teilweise locker. Insgesamt ist der Schneedeckenaufbau auch kleinräumig sehr unterschiedlich. Die relativ geringen Schneehöhen begünstigten zusammen mit den anhaltend tiefen Temperaturen die aufbauende Umwandlung der Schneedecke, die dadurch großteils locker und damit auch spannungsfrei ist. Stellenweise sind innerhalb dieser lockeren Schneedecke aber Harschdeckel und Krusten eingelagert. An solchen Stellen ist eine Schneebrettauslösung noch möglich.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Aus Frankreich rückt eine Störung näher und wird Tirol in der Nacht zum Sonntag überqueren. Diese Störung bringt zwar dichte Wolken, aber fast keinen Niederschlag. Auf den Bergen herrscht diffuse Sicht, aber die Wolken liegen anfangs meist noch über den Gipfeln, ehe es am Nachmittag eintrübt. Am Abend sind am Arlberg und in den Lechtaler Alpen einzelne Schneeschauer zu erwarten. In der Höhe weht mäßiger, am Nachmittag kräftig werdender Westwind. Die Temperaturen liegen in 2000m zwischen -5 bis -2 Grad, in 3000m zwischen -10 und -6 Grad.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Situation.

Rudi Mair